

Trachtenkapelle und Liederkreis

Westendorf Wiederum ein gemeinsames Konzert geben die Trachtenkapelle Westendorf unter der Leitung von Klaus Reggel und der Liederkreis Westendorf mit seiner Dirigentin Regina Pfeiffer am Palmsonntag, 9. April. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Westendorf. Die Trachtenkapelle bringt unter anderem das Cellosolo aus der Filmmusik zu „Schindlers Liste“ von John Williams zu Gehör. Solistin ist Julia Kaufmann. Außerdem sind zu hören: „When I walk Alone“ mit Philipp Geisenberger an der Solo-Posaune, die „Yorkshire Ballad“ von James Barnes und aus Star Trek „The Inner Light“ mit Manuela Mayer am Solo-Piccolo. Zusammen mit dem Liederkreis erklingen „Totus Tuus“ und „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Der Liederkreis singt zudem sakrale und weltliche Lieder.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (az)

Die Prima Tonnen im Schumpenhof

Untergarmingen Die Prima Tonnen gastieren mit ihrem neuen Programm „10 Jahre... und kein Bisschen weniger“ am Samstag, 29. April, im Schumpenhof zwischen Untergarmingen und Westendorf. Der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. (az)

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Familie Kreuzer, Telefon 08341/68573.

Kulturnotizen

KAUFBEUREN

Samstagsführung und Kunstverstärker

Die nächste öffentliche Führung durch das Stadtmuseum Kaufbeuren am Samstag, 8. April, ab 15 Uhr ist dem Thema „Kreuz und Heilige“ gewidmet. Neben der überregional bedeutsamen Kreuzifixsammlung des Museums werden auch die in der Dauerausstellung präsentierten sakralen Skulpturen erläutert. Außerdem geht es um die heilige Crescentia von Kaufbeuren. Am Sonntag, 9. April, sind dann von 14 bis 16 Uhr wieder die Kunst- und Geschichtsverstärker des Stadtmuseums im Einsatz. Im Zuge des Projekts „Vorbild Jugend“ engagieren sich die beiden Jugendlichen Josefine Wendlinger und Noemi Götz ehrenamtlich im Museum und geben interessierten Besuchern zu ihren Lieblingsobjekten in der Ausstellung Auskunft. (az)

Eine vorherige Anmeldung für die Samstagsführung unter Telefon 08341/9668390 ist unbedingt erforderlich.

BIDINGEN

Bunte Abende des Trachtenvereins

Kurzweil und Unterhaltung versprechen wieder die Bunten Abende des Heimat- und Trachtenvereins „D’Kaltentaler“ Bidingen. Die Theatergruppe des Trachtenvereins hat zwei Einakter, einen Sketch sowie gesangliche Einlagen vorbereitet. Aufführungen sind am Sonntag, 9. April, am Ostermontag, 16. April, am Ostermontag, 17. April, am Freitag, 21. April, am Samstag, 22. April und am Sonntag, 23. April. Beginn ist jeweils um 20 Uhr in der Turnhalle in Bidingen. (az)

Karten gibt es im Vorverkauf bei Gerda Prielmann, Telefon 08348/1237, oder per E-Mail: theater@kaltentaler.de

So erreichen Sie uns

Kultur am Ort
Ansprechpartner: Martin Frei
Telefon: 08341/8096-48
E-Mail: redaktion.kaufbeuren@az.de



Jamaram halten, was sie versprechen

Mit ihrem neuen Album „Freedom of Screech“ gastierte die Münchner Reggae-Band Jamaram im Kaufbeurer Jugendzentrum. Die acht Musiker machten ihrem guten Ruf alle Ehre und heizten dem Publikum ordentlich ein. Als Vorgruppe war die Allgäuer Band Wecoba zu hören.

az/Foto: Horst Zedlitz

Endstation Stadttheater

Bühne Fobossum führt eigenes Stück auf

Kaufbeuren Um menschliche Abgründe, einfache Parolen, Gewalt, Tod, Liebe und der Frage, wie wir eigentlich leben wollen, geht es beim neuen Stück von Fobossum, der Theatergruppe der FOS/BOS Kaufbeuren. Das selbst geschriebene und inszenierte Stück „Endstation“ ist am Freitag, 7. April, um 9.30 Uhr, um 11.30 Uhr und 20 Uhr sowie am Samstag, 8. April, ab 20 Uhr im Stadttheater Kaufbeuren zu sehen. Zum Inhalt: Menschen im Zug begegnen sich zufällig. In ihren kleinen Welten kreisen sie um sich selbst und alle um alle. Beatrix und Anke schreien „Deutschland“ und meinen doch nur: „Gebt uns Bedeu-

tung!“ Justus und Hauptfeldwebel Simone Heckla-Koch trinken, um ihre Träume zu begraben oder um nichts mehr zu spüren. Mittendrin klammern sich Dascha und Zugbegleiter Zwenn an die Liebe. Und alle reisen mit unbekanntem Ziel. Der Journalist Horst-Günther-Gerhard Hartmann scheut nichts, um alles zu enthüllen. Bettina jedoch missfällt die Jugend von heute, sie findet sie unhöflich und oberflächlich. Da verteilt sie lieber Brotzeit und gute Ratschläge. (az)

Karten gibt es im Vorverkauf bei der FOS/BOS Kaufbeuren sowie an der Tages-/Abendkasse.

Ein Heimspiel

Künstlerstiftung Maximilian Magnus stellt im Sparkassengewölbe aus

Kaufbeuren Auf Einladung der Kaufbeurer Künstler-Stiftung zeigt der jetzt in Berlin lebende Maximilian Magnus seine erste umfangreiche Einzelausstellung an seinem Geburtsort Kaufbeuren. Ab kommenden Samstag ist die Schau mit dem Titel „Heimspiel“ im Gewölbekeller der hiesigen Sparkasse zu sehen.

Nach vielen Reisen, Künstlerausstellungen und Ausstellungen rund um den Globus kommt Magnus wieder in die Wertachstadt zurück, um einen Teil seiner Arbeiten zu präsentieren, die in den vergangenen neun Jahren in New York, Brasilien, Berlin und im Allgäu entstanden sind. „Ich bin emotionaler Maler“, sagt Magnus von sich und erklärt, dass es ihm um den Austausch mit Menschen auf sinnlicher Ebene gehe. Seine Arbeiten sollen Geburt und Zerstörung von Farben, Strichen und Flächen auf großflächigen Leinwänden sein. Dabei geht Magnus nicht zimperlich vor, sondern arbeitet mit ganzem Körpereinsatz und hinterlässt gewaltige Gesten mit Öl- und Acrylfarben, Lack, Kohle oder Bleistift. Neben dieser raumfüllende Malerei schafft er komplexe Bühnenszenierungen. Magnus schätzt aber auch internationale Gemeinschaftsprojekte oder die Lehrtätigkeit.

2004 begann der 1984 geborene Magnus die Ausbildung zum Bühnenmaler bei seinem Vater im Atelier Schmidbauer und an der Louis-

Lepoix-Schule in Baden-Baden. Gleich nach Abschluss 2007 wurde Magnus von Robert Wilson in das Watermill Center in New York eingeladen, um einen Workshop für Bühnenmalerei zu geben.

Nach seiner Rückkehr 2008 übernahm er das Geschäft seines Vaters und gründete die Academy of Scenic Painting and Arts sowie die Kinderkunst-Akademie, alles Teil seines Projektes „Kulturegg“. Doch die Kunst zog ihn immer wieder in die Welt. 2009 begegnet er in New York Lisa de Kooning und wurde als erster Künstler ins Willem-de-Kooning-Atelier eingeladen, wo er auch die Möglichkeit erhielt, Events von Rufus Wainwright, Norah Jones and Andrey Bartenev künstlerisch auszustatten und eigene Ausstellungen zu zeigen. Vor drei Jahren wurde der Allgäuer vom Tofiq House in Sao Paulo eingeladen und verbrachte mehrere Monate in Brasilien. Doch immer wieder kehrt er zurück ins Allgäu, um aufzutanken und das „Kulturegg“ zusammen mit seiner Mutter Konstanze Schmidbauer weiterzuentwickeln. (az)

Die Ausstellung im Sparkassengewölbe (Ludwigstraße 26) wird mit einer öffentlichen Vernissage am Samstag, 8. April, ab 17 Uhr eröffnet. Die Schau ist bis zum 20. Mai zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr.

Pforzen steigt in die Gauliga ab

Schießen Auch der bisherige Luftpistolen-Vizemeister Biessenhofen schafft den Klassenerhalt nicht. Bertoldshofen kämpft um den Aufstieg

Kaufbeuren-Marktoberdorf Die Wettkämpfe in der Gauoberliga des Sportschützengauges Kaufbeuren sind beendet, die Sieger stehen fest. Die Teilnahme am Aufstiegskampf zur Luftgewehr-Bezirksliga sicherte sich die Mannschaft Bertoldshofen I mit dem besten Durchschnitt von 1511,40 Ringen.

Gruppe 1 FSG Marktoberdorf II – NAWE Eggenthal II 2:1, Eintracht Ebersbach II – Edelweiß Steinbach I 3:0, Ambrust Lauchdorf I – Alpenrose Kraftsried I 1:2, Lauchdorf I – Eintracht Ebersbach II 0:3, Kraftsried I – NAWE Eggenthal II 0:3, FSG II – Steinbach I 3:0. **Tabelle:** 1. Lauchdorf I 21:9 Mannschaftspunkte, 26:14 Einzel-punkte, 15087 Ringe, Schnitt 1508,70; 2. Steinbach I 21:9, 24:16, 14954, 1495,40; 3. Ebersbach II 16:14, 19:21, 14980, 1498,00; 4. Eggenthal II 15:15, 20:20, 14961, 1496,10; 5. FSG II 13:17, 19:21, 14998, 1499,80; 6. Kraftsried I 4:26, 12:28, 14807, 1480,70.

Gruppe 2 Harmonie Unterthingu I – Schützengesellschaft Rieder I 0:3, Römerturm Aufkirch III – SG Stötten I 3:0, Diana Friesenried I – Burgstaller Lengenwang II 2:1, Friesenried I – Aufkirch III 3:0, Lengenwang II – Rieder I 3:0, Unterthingu I – Stötten I 3:0. **Tabelle:** 1. Friesenried I 26:4, 28:12, 15016, 1501,60; 2. Lengenwang II 17:13, 21:19, 14791, 1479,10; 3. Aufkirch III 15:15, 20:20, 14863, 1486,30; 4. Rieder I 14:16, 20:20, 14787, 1478,70; 5. Unterthingu I 11:19, 17:23, 14751, 1475,10; 6. Stötten I 7:23, 14:26, 14658, 1465,80.

Gruppe 3 D’ Obermündelater Willofs I – Hubertus Görtsried I 3:0, Kleintiroler Standschützen Sulzschneid I – NAWE Eggenthal I 3:0, Magnusschützen Leuterschach III – Römerturm Aufkirch IV 2:1, Leuterschach III – Sulzschneid I 3:0, Aufkirch IV – Görtsried I 3:0, Willofs I – Eggenthal I 0:3. **Tabelle:** 1. Leuterschach III 27:3, 28:12, 14967, 1496,70; 2. Sulzschneid I 22:8, 27:13, 14956, 1495,60; 3. Aufkirch IV 16:14, 21:19, 14838, 1483,80; 4. Eggenthal I 12:18, 19:21, 14865, 1486,50; 5. Görtsried I 7:23, 12:28, 14726, 1472,60; 6. Willofs I 6:24,

1:2, SV Rieden II – Rotensteiner Ruderatshofen I 2:1, Rieden I – Aitrang I 2:1, Ruderatshofen I – Untergarmingen I 0:3, Apfeltrang II – Bertoldshofen I 0:3. **Tabelle:** 1. Bertoldshofen I 27:3, 32:8, 15114, 1511,40; 2. Ruderatshofen I 17:13, 22:18, 14844, 1484,40; 3. Untergarmingen I 16:14, 20:20, 14859, 1485,90; 4. Aitrang I 13:17, 19:21, 14740, 1474,00; 5. Rieden I 12:18, 16:24, 14769, 1476,90; 6. Apfeltrang II 5:25, 11:29, 14513, 1451,30.

Gauliga

Der Ringschnitt entschied auch in der Gauliga über die endgültigen Platzierungen. Aufstiegsberechtig sind demnach Blöcktach I (1495,30), Bertoldshofen II (1493,60), AHO Kaufbeuren I (1488,50) und die FSG Marktoberdorf III (1488,20).

Gruppe 1 Alpenrose Marktoberdorf I – Sportverein Geisenried I 1449:1480, SV EV Wald-Wimberg I – Hubertus Görtsried I 1477:1435, Magnusschützen Leuterschach IV – Burgstaller Lengenwang III 1475:1463, Geisenried I – Alpenrose Marktoberdorf I 1459:1447, Görtsried I – Wald-Wimberg I 1467:1480, Lengenwang III – Leuterschach IV 1490:1464. **Tabelle:** 1. Wald-Wimberg I 19:1, 14792, 1479,20; 2. Geisenried I 13:7, 14682, 1468,20; 3. Leuterschach IV 11:9, 14707, 1470,70; 4. Lengenwang III 10:10, 14677, 1467,70; 5. Görtsried I 7:13, 14596, 1459,60; 6. Alpenrose I 0:20, 14463, 1446,30.

Gruppe 2 Schwarzenburg Blöcktach I – Bayr. Hiasl Osterzell I 1507:1452, Tell Dösingen I – Harmonie Unterthingu II 1482:1492, Andreas Hofer Olympia Kaufbeuren I – Schützengesellschaft Rieder II 1496:1479, Osterzell I – Blöcktach I 1471:1512, Unterthingu II – Dösingen I 1493:1455, Rieder II – Kaufbeuren I 1479:1476. **Tabelle:** 1. Blöcktach I 18:2, 14953, 1495,30; 2. AHO Kaufbeuren I 16:4, 14885, 1488,50; 3. Unterthingu II 12:8, 14826, 1482,60; 4. Dösingen I 8:12, 14687, 1468,70.



13:27, 14706, 1470,60.

Gruppe 4 Adlerschützen Apfeltrang II – St. Georg Untergarmingen I 1:2, Almarausch Aitrang I – Schloßbergler Bertoldshofen I

1468,70; 5. Rieder II 6:14, 14640, 1464,00; 6. Osterzell I 0:20, 14563, 1456,30.

Gruppe 3 St. Wendel Garmingen I – Rabensteiner Ebenhofen I 1492:1445, Prinz-Alfons-Schützen Hirschzell I – Adler Beckstetten I 1471:1478, Schloßbergler Bertoldshofen II – NAWE Eggenthal IV 1520:1471, Ebenhofen I – Garmingen I 1475:1477, Beckstetten I – Hirschzell I 1484:1464, Eggenthal IV – Bertoldshofen II 1462:1493. **Tabelle:** 1. Bertoldshofen II 18:2, 14936, 1493,60; 2. Garmingen I 18:2, 14869, 1486,90; 3. Beckstetten I 10:10, 14675, 1467,50; 4. Ebenhofen I 8:12, 14615, 1461,50; 5. Hirschzell I 4:16, 14623, 1462,30; 6. Eggenthal IV 2:18, 14581, 1458,10.

Gruppe 4 Rotensteiner Ruderatshofen II – NAWE Eggenthal III 1441:1471, Eintracht Ebersbach III – FSG Marktoberdorf III 1481:1463, Schwarzenburg Blöcktach II – SG EV Irsee I 1480:1461, Eggenthal III – Ruderatshofen II 1440:1398, FSG III – Ebersbach III 1502:1489, Irsee I – Blöcktach II 1457:1451. **Tabelle:** 1. FSG Marktoberdorf III 18:2, 14882, 1488,20; 2. Ebersbach III 18:2, 14788, 1478,80; 3. Blöcktach II 10:10, 14596, 1459,60; 4. Irsee I 8:12, 14670, 1467,00; 5. Eggenthal III 6:14, 14551, 1455,10; 6. Ruderatshofen II 0:20, 14320, 1432,00.

Luftpistole

Sieger der Gauoberliga und damit Teilnehmer am Aufstiegskampf zur Bezirksliga ist die Mannschaft der FSG Kaufbeuren I. Am Ende der Tabelle finden sich die Mannschaften aus Pforzen und der Vizemeister des vergangenen Jahres, die ZSG Biessenhofen. Beide steigen ab und schießen im nächsten Jahr wieder in der Gauliga.

Gauoberliga Rotensteiner Ruderatshofen I – FSG Kaufbeuren I 0:3, St. Wendel Garmingen I – SG Pforzen I 2:1, SV EV Wald-Wimberg I – ZSG EV Biessenhofen I 3:0, Wald-Wimberg I – Garmingen I 0:3, Biessenhofen I – FSG Kaufbeuren I 0:3, Ruderatshofen I – Pforzen I 2:1. **Tabelle:** 1. FSG Kaufbeuren I 26:4, 29:11, 13977, 1397,70; 2. Ruderatshofen I 19:11, 23:17, 13954, 1395,40; 3. Garmingen I 17:13, 23:17, 14013, 1401,30; 4. Wald-Wimberg I 15:15, 18:22, 13836, 1383,60; 5. Pforzen I 9:21, 17:23, 13739, 1373,90; 6. Biessenhofen I 4:26, 10:30, 13791, 1379,10. (az)

Foto: Julian Leitenstorfer



Die jüngsten Judoka des TVK zeigen ihr Können

Bei den Judo-Mannschaftsspielen der U 11 in Königsbrunn gingen elf Jungen- und vier Mädchenteams aus verschiedenen schwäbischen Vereinen an den Start. Der TV Kaufbeuren stellte nur eine männliche Mannschaft, nächstes Jahr vielleicht auch ein Mädchenteam. Die Spiele sollen die jüngsten Judoka an die Kämpfe heranführen. Mit anderen Teams messen sie sich dabei in Kraft, Kondition, Ausdauer und verschiedenen Wettkampf-Disziplinen. Für den TVK starteten Oliver Jäkel, Timo Refle, Noah Roigk, Steven Hergenreider, Justin Böhmer und Edin Velagic. Gegen Augsburg war zu erkennen, dass der Gegner körperlich überlegen war, weshalb die Kaufbeurer verloren. Im

zweiten Durchgang überzeigten die Allgäuer klar in den drei Wettkampfdisziplinen gegen eine Mixed-Mannschaft aus zwei Vereinen. Auch gegen den SV Polizei Königsbrunn überzeugte die junge Mannschaft mit einem klaren Sieg. Sichere Punktlieferanten für den TVK waren in allen Begegnungen Oliver Jäkel und Timo Refle. Am Ende waren die Buben etwas enttäuscht, dass es nicht zu einer Medaille reichte, freuten sich aber trotzdem über den fünften Platz. Auf dem Foto zu sehen sind von links kniend: Justin Böhmer, Timo Refle, stehend von links: Oliver Jäkel, Edin Velagic, Steven Hergenreider, Noel Roigk.

nic/Foto: Nicole Barnsteiner